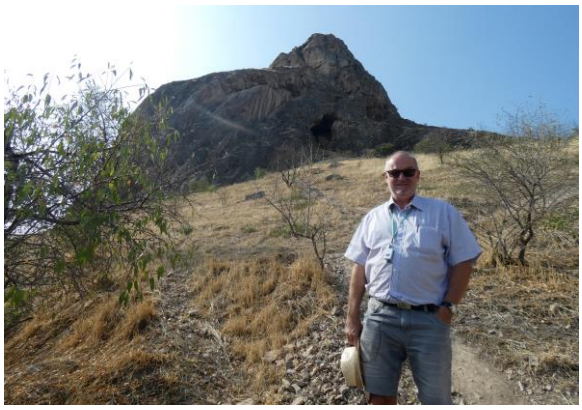
UNESCO WELTKULTURERBE

KIRGISISTAN

Heiliger Berg Sulamain-Too (K/2009)

Der Suleiman-Too (Thron des Salomo) ist ein 1110 Meter hoher Berg in Kirgisistan, um den sich die alte Handelsstadt Osch erstreckt. Er gilt bei den Kirgisen als heiliger Berg. Im Juni 2009 wurde er von der UNESCO zum ersten kirgisischen Weltkulturerbe erklärt. Das über mehrere Jahrtausende gewachsene System von Kultstätten am Suleiman-Too wird laut UNESCO als das am besten erhaltene in ganz Zentralasien angesehen. Der Suleiman-Too dominiert schon von weitem das Ferghanatal und war so ein Wegweiser für die Reisenden, die auf den ehemaligen Seidenstraßen nach Osch kamen. In einigen Höhlen und auf Felswänden am Berg, insbesondere am Osthang, fand man über 100 Petroglyphen (Felsritzungen) mit Darstellungen von Menschen, Tieren, Drachen, Sonne und Mond sowie geometrischen Formen, die aus der Zeit der ersten Besiedlung in der mittleren Bronzezeit stammen. Am Berg finden nach wie vor archäologische Ausgrabungen statt. Der Suleiman-Berg, auf den heute eine asphaltierte Straße hinaufführt, stellt auch ein Ausflugsziel dar. In eine Höhlung im Berg ist Ende des 20. Jahrhunderts mit modernen Mitteln (Beton) ein Museum hineingebaut worden, in dem unter anderem Gebrauchsgegenstände aus der Frühzeit der Besiedlung am Berg zu sehen sind.

5. Oktober 2019

Usbekistan/Kirgisistan-Urlaub mit Jutta